

Kyoka Misawa | Violine
Rintaro Kikuno | Violine
Itsuki Yamamoto | Viola
Ye Un Park | Violoncello

Beschrieben als ein Ensemble, das mit einem "enormem Reichtum an Farben und funkelnden Rhythmen" (All News Press) spielt, hat sich das Quartet Integra schnell einen Ruf von internationalem Prestige erarbeitet. Im Jahr 2022 gewann das Quartett den zweiten Preis und den begehrten Publikumspreis beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb, den ersten Preis beim Bartók-Wettbewerb 2021 und den dritten Preis – zusammen mit dem Sidney Griller Preis – 2025 beim Wigmore Hall Wettbewerb. Darüber hinaus erhielt das Quartet Integra den Preis der Banca Monte dei Paschi bei der Accademia Musicale Chigiana 2021, den Preis des Kirishima International Music Festival und den Tsuyoshi Tsutsumi Music Director Prize beim Kirishima International Music Festival 2021.

In Europa traten trat das Ensemble bisher u.a. in der Alten Oper Frankfurt, Bad Tölz, Wiesloch, Florenz, Siena und Neapel auf. Es hat mit Künstlern wie Tsuyoshi Tsutsumi, Noah Bendix-Balgley, Kazuhide Isomura, Inon Barnatan, Fabio Bidini, Shigeo Neriki, Augustin Hadelich und Orion Weiss zusammengearbeitet.

Auf Einladung von Günter Pichler (ehemals Alban Berg Quartett) nahm das Ensemble mit einem Stipendium am Chigiana-Sommerfestival in Siena teil und gastierte auf Festivals wie Crans Montana Classics, Toyama Chamber Music Festival, Kirishima International Music Festival und dem Takefu International Music Festival. Im Juni 2025 führte es außerdem ein Werk des südkoreanischen Komponisten Texu Kim anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des „Japan-Südkorea-Vertrags“ in der Suntory Hall zusammen mit dem Pianisten Jae Hong Park auf.

Das Quartett, das sich auch intensiv zeitgenössischen Kompositionen widmet, hat zahlreiche Werke bei japanischen Komponisten in Auftrag gegeben und bisher mehr als ein Dutzend Uraufführungen gespielt.

Das Quartet Integra wurde 2015 gegründet und begann sein Studium bei Kazuhide Isomura und Nobuko Yamazaki an der Toho Gakuen School of Music und war Stipendiat an der Suntory Hall Chamber Music Academy. Es nahm an Meisterkursen mit Jean-Yves Thibaudet, Peter Oundjian, Milena Pajaro-Van de Stadt, Jean-Guihen Queyras sowie dem Jerusalem, Henschel, Atrium, Voce und Shanghai Quartett teil. Da Quartet Integra war Chamber Ensemble-in-Residence an der Colburn School und studierte bei Martin Beaver, Jonathan Brown und Clive Greensmith. Ab Herbst 2025 begann das Quartett ein Aufbaustudium bei Oliver Wille in Hannover und wird ebenfalls durch ProQuartet Paris unterstützt.

Das Quartet Integra wird durch ein Stipendium der Matsuo Foundation unterstützt.